

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Homilien - Cod. Ettenheim-Münster 126**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

Hom. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-111422](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111422)

Juden in der Gasse und hüllend und  
 finden erlangt, hündet er die Übel zum Vor-  
 aus an, welche das in ihrem letzten Alter \* ~~...~~  
~~...~~ durch wirffolgen würden, damit sie nicht  
 von ihrer Liebe abgelenkt. Wir wissen ferner, welche  
 großen Ansehensstellen ihrem Gode anvertraut wor-  
 den, auf das, wenn wir bei der Einse Gott nicht  
 fürchten wollen, wir wenigstens von Ansehensstellen  
 gedenkt sein muss Christ fürchten. Oben  
 weiter oben von diesem Bericht des f. Freund-  
 liches, das ich, liebes Bräutigam, ich ynschere fahrt,  
 saghe der Herr: ein Volk wird aufrufen wi-  
der das andere, und ein Königsreich wider das  
andere: und es werden für und wider große  
bedrückung, Festigkeit und Hunger sein. Und  
das auf jehuda er sagen: Und es werden Zeiten sein  
an dem und Monda und den Dornen; und auf  
den Lande angriffe der Völker von dem unge-  
heimen Tausen des Mannes und der Wasserflut-  
ten. Und welche Zeiten wir nicht nur einige von  
 erfüllt sein, sondern aber als eine bedrückende  
 fürchten. Denn das ein Volk wider das andere  
 aufrufen, und die Welt der selben bedrückungen  
 von wehlich angeführt, sagen wir viel mehr in  
 unsern Ansehensstellen, als wir in diesen lesen.  
 Was unglückliche Dämon durch furchtbare zugehörige  
 nicht werden, ~~...~~ nicht  
 und den Vertheilungen von mannen. ~~...~~ Christus  
 durch Dämonen werden wir ohne Unterlass. Er  
 dem und Monda und den Dornen haben wir  
 zwar bei ihm keine Zeiten gegeben, das aber  
 uns diese nicht wie eine unterstehen sagen, lässt  
 sich von wehlich und der Veränderung der  
 Lüfte fließen, abgesehen, dass die Welt in dem  
 Leidnissen Dämonen übertragen werden sein,  
 wie furchtige Dämonen und lässt das Blut des  
 unflüchigen Gussflusses, das furchtlos angefallen  
 werden, an dem Himmel flimmern gesagen

Leinfanden



10.11.

25.

\* haben wir  
gan zu oft









